

Ausgezeichnet: EC POWER erhält das Umweltzeichen „Blauer Engel“



XRG1 20®: Das Blockheizkraftwerk von EC POWER.

Die Kraft-Wärme-Kopplung gehört aufgrund ihrer hohen Energieeffizienz zu den umweltschonendsten Energieerzeugungsmethoden. Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Blockheizkraftwerken sind allerdings recht hoch. Als erstes Gerät seiner Leistungsklasse erfüllt das „XRG1 20®“ des dänischen Herstellers EC POWER die strengen Anforderungen der RAL-UZ 108 und wurde deshalb mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ ausgezeichnet. In der Begründung des RAL – Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. – heißt es, die „Kopplung von Strom- und Wärmeerzeugung zählt zu den effektivsten Möglichkeiten der Energieerzeugung und eignet sich besonders für dezentrale Standorte. BHKW mit dem ‚Blauen Engel‘ sparen Primärenergie und senken die CO₂ Emissionen.“

Mit dem 1978 begründeten Umweltzeichen „Blauer Engel“ will das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit ökologische Produktinnovationen fördern und dadurch indirekt die Umweltbelastungen reduzieren.

Für kleine gasbetriebene BHKW-Module in der Leistungsklasse bis 30 kW elektrisch existieren bisher keine normativ verpflichtenden Vorgaben hinsichtlich

der Wirkungsgrade und des Emissionsverhaltens. Deshalb hat sich das RAL als alleinige Vergabestelle im Auftrag des Bundesministeriums bei seinen Qualitätsanforderungen (RAL-UZ 108) für den „Blauen Engel“ unter anderem an der TA Luft orientiert. Stickstoffmonoxid und Stickstoffdioxid dürfen die Marke von 250 mg und Kohlendioxid 300 mg je Normkubikmeter nicht überschreiten. Das RAL hat daneben weitere Gütekriterien zur rationellen Energienutzung festgelegt. Demnach darf der Gesamtwirkungsgrad nicht unterhalb von 89 % liegen; bei teillastfähigen BHKW-Modulen muss der Gesamtwirkungsgrad bei fünfzigprozentiger Teillast mindestens 87 % betragen. Alles Anforderungen, die das XRG1 20 von EC POWER erfüllt und zum großen Teil sogar übererfüllt. Beim Gesamtwirkungsgrad unter Volllast zum Beispiel übertrifft das XRG1 20 mit 96 % (ohne Brennwerttechnik) den geforderten Wert deutlich und ist durch den damit verbundenen geringeren Ressourcenverbrauch im Vergleich zur herkömmlichen Energieerzeugung, bei der fast zwei Drittel der eingesetzten Ressourcen ungenutzt bleiben, nicht nur umweltfreundlich sondern senkt auch die Energiekosten.